



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Kreis Kaiserslautern

[Fraktionsvorsitzender Harald Westrich
Von-der-Leyen-Str. 23, 67731 Otterbach]

Kreisverwaltung Kaiserslautern
Landrat Ralf Leßmeister
Burgstr. 11
Kaiserslautern

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Harald Westrich
Von-der-Leyen-Str. 23
67731 Otterbach
Tel.: 0178-5938313
E-Mail: harald.westrich@zbdev.de

[]

Datum: 17.11.2020

Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag

hier: Schulsozialarbeit an der Hans-Zulliger-Schule

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Kolleg*innen im Kreistag,

wir beantragen die Wiederbesetzung der 0,5 Stelle der Schulsozialarbeit an der Hans-Zulliger-Schule in Enkenbach-Alsenborn.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Westrich
(Fraktionsvorsitzender SPD)



Hintergründe:

Die Kreisverwaltung Kaiserslautern hat im September die Schulsozialarbeiterin ohne jegliche Vorankündigung von der Hans-Zulliger Schule in Enkenbach-Alsenborn abgezogen.

.

Die Struktur der Schüler*innen an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die aus dem Bereich von drei Verbandsgemeinden des Kreises Kaiserslautern kommt, hat sich durch die Herausforderungen der Inklusion und auch der Pandemie stark verändert.

Zudem wurden durch den gesellschaftlichen Wandel traditionelle Lebensmuster und Rollen in den Familien verändert und finanzielle Nöte führen zu Stress. All das überträgt sich auf die junge Generation und wird in die Schule hineingetragen.

Eine Förderschule muss mit schwangeren Mädchen, mit Schulverweigerern, mit kindlichen Opfern von Gewalterfahrungen in Familien zurechtkommen. Hierdurch sind ständig Kontakte mit dem Jugendamt, Integrationshelfern, Ordnungsämtern und vielen anderen Institutionen notwendig.

Dieses umfangreiche tägliche Eingehen auf die Bedürfnisse der Schüler*innen verbunden mit der Herausforderung eine tragfähige Beziehung aufzubauen, können die Lehrenden einer Förderschule in diesem Umfang nicht mehr alleine leisten.

Bildung funktioniert nur, wenn eine Bindung aufgebaut werden konnte.

Die Stelle einer/s Schulsozialarbeiter/in bringt die fachliche Expertise der Kinder- und Jugendhilfe mit in das Schulkonzept ein. Nur sie stellt eine ganzheitliche Förderung, die Einbeziehung aller Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten im Netzwerk sowie den Sozialraum des Schülers oder der Schülerin sicher.

Die Schulsozialarbeit fördert in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Auch für die Elternarbeit ist sie ein immens wichtiger Faktor. Ihr gelingt es häufig Eltern besser anzusprechen und einzubinden sowie soziale Benachteiligungen auszugleichen und individuelle Problemlagen professioneller zu bewältigen.

Die soziale Arbeit an der Schule ist nicht nur die "Sozialfeuerwehr"! Es geht vielmehr darum präventiv das System der einzelnen Schule und deren Akteure zu betrachten:

Schüler*innen, Lehrende, Eltern, Schulleitung und Organisation sollen konstruktiv und zielführend zusammenarbeiten.

Aufgabe der Sozialarbeit ist es darum die Akteure darin zu unterstützen, ihre Bedürfnisse zu kommunizieren und dadurch ein besseres Schulklima zu erzeugen.

Schulsozialarbeit kann Kindern helfen wieder den Weg zur Schule zu finden, eine Prüfung zu meistern, Auswege zu sehen, wo es vorher scheinbar keinen gab und vieles mehr.

Durch den Abzug der Schulsozialarbeiterin in Enkenbach-Alsenborn ohne Vorwarnung ist eine wichtige soziale Stütze in der Schule weggebrochen. Die fehlende Unterstützung durch die Schulsozialarbeit verursacht eine erhebliche Umorganisation im schulischen Alltag und führt letztlich zu einer problematischen Stagnierung der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Unklar ist auch, warum gerade die Stelle an der Förderschule in Enkenbach-Alsenborn abgezogen wurde.

Die SPD-Fraktion fordert daher, dass die Stelle sofort wieder zu besetzen ist. Soweit die bisherige Stelleninhaberin diese Stelle nicht wieder einnehmen kann, ist die Stelle zeitnah auszuschreiben. Sollte die 0,5 Stelle insgesamt verlagert worden sein, so sind unmittelbar die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für eine Besetzung zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, dass die halbe Stelle für die Schulsozialarbeit an der Hans-Zulliger-Schule zeitnah auszuschreiben und zu besetzen ist.